

A 13: Seit wann und warum konnte die unüberwindliche Lücke zwischen abgefallenen und treuen Geistwesen - durch nicht der Zweitschöpfung angehörende Geistwesen - nicht mehr überwunden werden?

Kind Gottes, du hast deinen Ewigen Vater und deine Ewige Mutter kennen gelernt als treu-sorgende Eltern.

Bevor Gott das erste Mal Vater und Mutter wurde im äußeren Bereich Gottes - das erste Dualpaar den ersten Lichtkreis, den ersten Himmel betrat -, war im Urlicht durch das Wirken des ewigen Mannes und der ewigen Frau umfangreiche Vorsorge getroffen worden für die Reifung oder die Entwicklung der werdenden Kinder.

Zu dieser Vorsorge gehörte auch das Bedenken eines späteren, möglichen Abfalles - eines Fortgehens aus der ewigen Ordnung - der sich zur Vollkommenheit entwickelnden Kinder.

Erst die gewordene Vollkommenheit, das Aufrechterhalten der ewigen, liebenden Ordnung, schließt einen Abfall, ein Fortgehen aus den Himmeln aus.

So haben die im Himmel geborenen Verbindungsgeister in ihren Lichtwerten die Befähigung und die Möglichkeit, im Himmel wie auf allen Entwicklungsstufen zu leben und zu wirken - und zwischen Himmel und Erde zu verkehren.

Die gottestreuen Diener und Dienerinnen - bedenke deine Schutz- und Führungsgeister - leben und wirken mit den Abfallgeistern auf den Entwicklungsstufen.

Die Boten und Botinnen Gottes verkehren zwischen dem Gotteslicht und dem Schattenreich, um anhaltend die Verbindung zu stärken zwischen „hoch“ und „nieder“. In ihrer Verantwortung liegt es auch, die ewigen Wahrheiten in das Bewusstsein der abgefallenen Schöpfung zu tragen, um die einstigen Lichtgestalten zu ihrem Lichtleben neu zu erwecken.

Die Boten und Botinnen aus dem Lichtreich Gottes sorgen maßgeblich dafür, dass die Wiedergeburt für das Lichtleben in jedem abgefallenen Gotteskind stattfinden kann. Der Aufgabenbereich der Verbindungsgeister ist aber nicht nur darauf beschränkt - zwischen „hoch“ und „nieder“ verbindend zu wirken -, sondern die verbindenden Befähigungen werden auch in den Himmeln in Anspruch genommen, in dem Reifewerdegang hin zur Vollkommenheit.

In den Lichtwerten deines Hirten und deiner Hirtin liegt die Befähigung, zwischen Gott und dem Schattenreich als Bote und Botin zu verkehren.

Auch findest du in den ersten Kindern Gottes die Möglichkeit, dass sie wie ein Diener und eine Dienerin auf den Abfallwelten leben können.

Dein königlicher Bruder und deine königliche Schwester verkörpern und leben stellvertretend Gott gegenüber allen treugebliebenen Lichtgeistern und allen Abfallgeistern.

Gott - dein Lebensspender und -erhalter, Kind Gottes, hat seinen festen Platz im großen Universum.

Das umfangreiche Urlicht gleicht einem nicht zu verrückenden Fixstern, um den sich alles Leben dreht und wendet und nach Ihm ausrichtet.

Jedoch die Stellvertretende Liebe Gottes - der König und die Königin des Himmels - bildet hin zu Gott den Kontrast, sie ist in ihrer Befähigung und in ihren Möglichkeiten beweglich, vom ersten Himmel - bis hin zum Planeten Erde.

So bekommt jedes Kind Gottes - ob gefallen oder ungefallen, ob in den Himmeln oder auf den Entwicklungsstufen - in seiner Reifung hin zur Vollkommenheit oder in seiner Entwicklung hin zur Reinheit die Möglichkeit, Gott in seiner inneren Gottesprägung - in seiner individuellen Gotteskindschaft - zu erfahren, wie aber auch - durch die Stellvertretende Liebe Gottes - in seinem äußeren Bereich wahrzunehmen.

So wie innen - so auch außen!